

Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt, und von Jesus Christus, welcher ist der treue Zeuge, der Erstgeborene von den Toten und Fürst der Könige auf Erden!

Ihm, der uns liebt und uns erlöst hat von unsern Sünden mit seinem Blut und uns zu einem Königreich gemacht hat, zu Priestern vor Gott und seinem Vater, dem sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

*Offenbarung 1, 4-6
(Lutherbibel)*

Wir beenden ein Jahr, welches in vielerlei Hinsicht schwierig war. Bestimmte Ereignisse haben uns möglicherweise beunruhigt oder gar erschüttert. Es könnte vielleicht der Gedanke aufkommen: Warum hat Gott nicht eingegriffen, um all diese Tragödien zu verhindern?

Gott ist kein Mensch, er hat eine andere Perspektive als wir Menschen. Es ist nicht Bestandteil seines Gnaden- und Erlösungsplans, uns Menschen vor sämtlichen Tragödien zu bewahren. Würde dies denn tatsächlich zu mehr Glauben führen?

Gott will uns Menschen erlösen. Dazu hat er Jesus Christus auf die Erde gesandt. Jesus hat sein sündloses Leben geopfert, um die Vergebung von Schuld und Sünde zu ermöglichen und die mit der Sünde verbundenen Trennung von Gott aufzuheben. Es gibt Nichts und Niemanden, der Gott von der Durchführung seines Heilsplans abhalten kann.

Auch im sich endenden Jahr hat Gott uns seine Gnade geschenkt und ist uns nahe gewesen. Wir durften immer wieder seinen Frieden empfangen und seine Liebe in unterschiedlicher Art und Weise verspüren. Daher gebührt unser Dank dem großen und allmächtigen Gott. Ihm sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit!